

Stadtrat Heidenau
Fraktion Die Linke/Grüne

Heidenau, 19.12.2013

An den
Bürgermeister der Stadt Heidenau
Herrn Jürgen Opitz

PE 19.12.2013

Dresdner Straße 47
01809 Heidenau



Antrag der Fraktion Die Linke/Grüne:

Rücknahme des Stadtratsbeschlusses 066/2010 vom 24.06.2010 mit dem Beschlusstext:

„Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die Variante 4 der Studie „Abwasserentsorgung im Ortsteil Wölkau“, erstellt von der Pöyry GKW GmbH Dresden, als Vorzugsvariante und Grundlage für die weiteren Planungen.“

Begründung:

Am 22.8.2013 fand in der Drogenmühle eine öffentliche Diskussion in Gegenwart von Bürgern aus Wölkau und Gommern zum gegenwärtigen Stand der Abwasserbehandlung in diesem Gebiet statt. Leider waren keine Vertreter der Stadtverwaltung zugegen. Nach einem anschaulichen Vortrag von Prof. Dr. Löffler zu Fragen der Wirtschaftlichkeit von Abwasseranlagen, einem ausgewiesenen Experten auf diesem Gebiet, fand eine intensive sachliche Diskussion zu interessierenden Fragen statt. Dabei wurde beispielhaft das Vorgehen bei einer Kosten-Nutzen-Analyse erläutert und zusammen mit den anwesenden Bürgern auch beispielgebend am Beispiel Wölkau vorgestellt und mögliche Varianten diskutiert.

Im Ergebnis dieser Diskussion hat die Stadtverwaltung die Einwohner von Wölkau schriftlich zu einer Entscheidung aufgefordert. Die Bürger sollten sich eindeutig für oder gegen eine zentrale Abwasserentsorgung entscheiden.

18 Grundstückseigentümer wurden angeschrieben

15 Grundstückseigentümer entschieden sich für dezentrale Anlagen. (Stand am 13.12.2013)

Damit haben sich die Bürger von Wölkau mehrheitlich für eine dezentrale Lösung ausgesprochen, die Stadtverwaltung und der Stadtrat sollten dem Rechnung tragen und den Beschluss 066/2010 aufheben und mit den Bürgerinnen und Bürgern nach einer dezentralen Lösung suchen.


Steffen Wolf
Fraktion Linke/Grüne